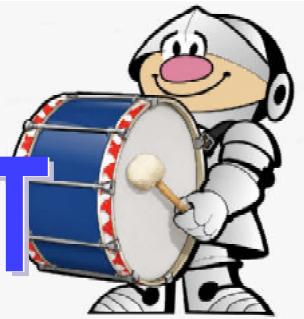




Info der KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V. für Mitglieder, Freunde & Förderer

ZUR SACHE



Liebe Vereinsfamilie,

unser Maskottchen Ritter Kuno kann nicht nur Fanfare, sondern neuerdings auch Trommel spielen. Möglich machte dies Christiane Zilliken auf Anregung von Helmut Görtz mit Hilfe von KI. Wir leben in spannenden Zeiten und dürfen uns über Veränderungen nicht wundern. Wie heißt es so treffend: Wer nicht mit der Zeit geht, muss mit der Zeit gehen. Haben wir keine Angst vor Veränderungen, bleiben wir neugierig und mutig!

Allerdings sind Veränderungen nicht immer toll. So wie die Nachricht, dass unser Fest Musik im Park in diesem Jahr leider abgesagt werden musste. Der Termin lag in den Sommerferien und unser Blasorchester war leider unglücklicherweise nicht spielfähig. Schade, aber im nächsten Jahr findet das schöne Fest auf dem Rosellenplatz definitiv wieder statt!

Es gibt aber auch positives zu berichten. Der Ehrenabend war ein schöner Erfolg, unser Kinder- und Jugendtanzcorps entwickelt sich prächtig, ebenso unsere schmucke Showtanzgruppe mit einigen neuen Tänzern, die sich alle in unserer KG sehr wohl und gut aufgenommen fühlen.

Für den kleinen dreiköpfigen Vorstand, gibt es reichlich zu tun. Das gilt auch für die Überlegungen und Vorbereitungen für unser 70-jähriges Vereinsjubiläum im nächsten Jahr. Packen wir es an!

Dirk Schwalbach
Vorsitzender



Von links nach rechts: Jubilare Hans Martin Krohm, Markus Siegl, Hans Zilliken, Günter Rist, Jürgen Schüller, Steffi Meller-Brückmann, Vorsitzender Dirk Schwalbach, Sonja Klein, Theo Grewenig, Franz-Josef Thomas, Andreas Bollenbeck, Alexander Thomas, Severin Schmitz und Thomas Rückert.

Blumen für unsere Jubilare

Die Jubilare, die 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahre der Karnevalsgesellschaft Blau-Weiß Fischenich angehören, wurden auf Einladung unseres Vorsitzenden Dirk Schwalbach im Restaurant Breitenbacher Hof zu Hürth-Fischenich geehrt. Gäste beim Ehrenabend waren die Jubilare, die Ehrenmitglieder der KG und ihre Partner. Neben den obligatorischen Urkunden und Nadeln und dem verdienten Applaus gab es für die 50- und 60-jährigen Jubilare zusätzlich noch schöne gerahmte Collagen mit Motiven der KG. Aber auch prächtige blau-weiße Blumensträuße mit Schleife für die Geehrten durften nicht fehlen.

Der Vorsitzende dankte den Jubilaren mit treffenden und auch humorvollen Worten für ihre Treue zum Verein, sei es als aktive oder fördernde Mitglieder. Allerdings sollten die zu ehrenden Jubilare beim Fotoshooting durch Jana nicht durch einen tropfenden Blumenstrauß zu Schaden kommen. Deshalb gab es noch einen weiteren, nicht tropfenden Blumenstrauß, der dann bei allen Aufnahmen der Jubilare immer

brav mit aufs Bild kam und dann für den nächsten Jubilar wieder brav zurück gelegt wurde – als Running Gag zum großen Vergnügen der Gäste.

Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft wurden Günter Rist und Hans Zilliken geehrt, für 50 Jahre Theo Grewenig, Steffi Meller-Brückmann, Severin Schmitz, Jürgen Schüller und Franz-Josef Thomas. 40 Jahre gehören Andreas Bollenbeck, Hans Martin Krohm, Alexander Thomas und Markus Siegl unserer KG an, 25 Jahre Sonja Klein und Thomas Rückert.

Nach der Jubilarenehrung stärkten sich die Jubilare und Gäste am Buffet. Unser großer Dank für die Vorbereitung und Durchführung dieser gelungenen Feier gilt unserem Vorsitzenden Dirk Schwalbach und der auch als Fotografin fleißigen Senatspräsidentin Jana Schwalbach sowie den Vorstandskollegen und allen, die zum guten Gelingen des harmonischen Ehrenabends beigetragen haben. HG

Weitere Fotos und Informationen auf Seiten 4 - 6!!

DIE KG IM INTERNET

www.blau-weiss-fischenich.de

Aktuelle Informationen, Fotos, Berichte und Termine, sowie alle Ausgaben der Husarenpost, Historisches, Adressen und vieles mehr findet man auf unseren Internetseiten. Reinschauen lohnt sich!

Hans Zilliken

war früher im Fanfarencorps und später im Traditions-Fanfarencorps aktiv und ist seit 60 Jahren treues Mitglied in unserer Gesellschaft.



Günter Rist

ist als Klarinetist im Blasorchester Satzführer und wurde beim Ehrenabend für seine 60-jährige aktive Vereinszugehörigkeit geehrt.



WIR GRATULIEREN

Wir gratulieren allen unseren Geburtstagskindern, die in den Monaten Juni bis Dezember 2026 einen "runden" Geburtstag ab 50 oder alle Geburtstage ab 80 feiern können, ganz herzlich!

Juni

03.06.1945 81 Lorenz Zopes
06.06.1936 90 Ferdi Henn
08.06.1961 65 Udo Henn

Juli

07.07.1956 70 Gerda Aretz
12.07.1943 83 Hermann-Josef Klatte
22.07.1956 70 Johann-Josef Ruth
30.07.1944 82 Heinz-Peter Breuer

August

06.08.1936 90 Theo Grewenig
12.08.1966 60 Guido Berg
26.08.1976 50 Aneta Thomas
28.08.1945 81 Helmut Kaatz

September

01.09.1944 82 Anni Klatte
03.09.1942 84 Jan Hülsebus
04.09.1966 60 Thomas Rückert
11.09.1937 89 Günter Birkner
17.09.1935 91 Hans Schulz
25.09.1931 95 Jakob Fumpfei
26.09.1939 87 Margret Strom

Oktober

07.10.1942 84 Franz-Josef Thomas

November

17.11.1944 82 Armin Außem
19.11.1951 75 Bernd Schüller
26.11.1940 86 Hans Vieren

Dezember

20.12.1945 81 Hubert Wicke
24.12.1935 91 Heinz Moritz

Wer nicht möchte, dass sein Geburtstag hier veröffentlicht wird, wird gebeten, dies Helmut Görtz (02233/41635, E-Mail "helmut-goertz@gmx.de") mitzuteilen. Herzlichen Dank!

KUNOS FREUNDE

Die Gruppe Kunos Freunde trifft sich in der Regel einmal im Monat ab 19 Uhr an wechselnden Orten. Gäste sind herzlich willkommen, um mit guten Freunden lecker zu essen, zu klaafen, unsere KG durch Rat und Tat zu unterstützen und natürlich Spaß und gute Laune zu haben.

IMPRESSUM

Herausgeber

KG Blau-Weiß Fischenich von 1957 e.V.
Vorsitzender Dirk Schwalbach

Redaktion, Satz, Layout (ViSdP)

Helmut Görtz (HG), Tel. 0 22 33 / 4 16 35
E-mail: helmut-goertz@gmx.de

Fotos

Jana Schwalbach, Aneta Thomas, Helmut Görtz, Christiane Zilliken, Günter Rist Thomas Rückert,

Korrektur lesen

Jana Schwalbach

Herstellung

Druckerei Habeth, 0 22 33 / 6 43 56
50354 Hürth-Efferen, Otto-Hahn-Straße 12

Wenn hier in der Husarenpost von Mitgliedern, Musikern, Tänzern, Senatoren, Kunos Freunden usw. die Rede ist, dann sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche, männliche oder diverse Personen gemeint.

Fastelovend mit Wicky



Eine größere Gruppe unserer Gesellschaft besuchte den Sänger und Entertainer Wicky Junggeburth im gemütlichen Kölner Brauhaus Sion bei der Veranstaltung "Fastelovend der Nachkriegszeit" und erlebte dort einen unterhaltsamen, sehr kurzweiligen und lustigen Abend mit vielen Geschichten und Liedern aus dem großen Archiv und dem Leben von Wicky Junggeburth.

Wicky begrüßte nicht nur seine Fischenicher Freunde ganz besonders herzlich, sondern er lobte auch unser Blasorchester als eine der bes-

ten Sitzungskapellen im Kölner Karneval. Er hatte sogar das schöne Potpourri "Mit Jupp Schlösser am Rhein" aus unserer Karnevals-CD "Kölsche Tön" in seinem Programm und spielte es, so dass die Gäste der schönen Veranstaltung auch einen akustischen Eindruck von unserem Blasorchester bekamen.

Unser Vorsitzender Dirk Schwalbach hatte für Wicky und seine Frau Catherine als Geschenk unsere blau-weißen Vereinsschals dabei. Außerdem gab es für Wicky die gerahmte Sonderbriefmarke mit Ritter Kuno. HG

Ständchen für Armin & Steffi



Man soll die Feste feiern wie sie fallen, sagten sich Steffi Meller-Brückmann und ihr Ehemann Armin und feierten mit der Familie und Freunden nach 30 Ehejahren ihre Perlenhochzeit.

Steffi hat viele Jahre in unserem Blasorchester Klarinette gespielt, Armin gehört als notenfester

und guter Posaunist und auch als Keyboardspieler zum Stammpersonal.

Zu den Gästen zählte daher auch unser Blasorchester mit ihrem Dirigenten Gerd Außem, die es sich nehmen ließen, dem sympathischen Jubelpaar zur Perlenhochzeit musikalisch zu gratulieren. HG

Der Maibaum in Fischenich steht!

Mit dem Marsch „Gruß an Würzburg“ spielte das Blasorchester unserer Gesellschaft unter Leitung von Gerd Außem den Junggesellenverein Fischenich, das designierte Fischenicher Dreigestirn 2027 und viele Fischenicher in die geschmückte Aula der Kath. Martinusschule, um dort nach dem Aufstellen des bunt geschmückten großen Maibaumes in den Wonnemonat Mai hinein zu feiern.

Vorangegangen war ein Festzug vom Rossellenplatz zum Platz an der Schule mit zünftiger Blasmusik, dem Junggesellenverein Fischenich mit Traktor, Anhänger und Maibaum, dem Kinder- und Jugendtanzcorps der KG Blau-Weiß Fischenich, der lokalen Politprominenz und der Dorfgemeinschaft.

Mit vielen Junggesellen an den Seilen und einem Traktor mit Frontlader wurde dann der große Maibaum mit einigen kleinen technischen Problemen, aber mit vereinten Kräften und dem Beifall der vielen Zuschauern aufgestellt. Dazu spielte das Blasorchester einige Märsche und, als der Maibaum dann stand, erwartungsgemäß das Lied „Der Mai ist gekommen“.



Anschließend zeigte Günter Brockerhoff, das er das Fähdelschwenken mit Livemusik vom Blasorchester noch nicht verlernt hat.

In der Aula der Martinusschule stellte Ortsvorsteher und Dorfgemeinschaftsvorsitzender Norbert Gräfen den begeisterten Fischenichern das designierte Dreigestirn 2027 mit Prinz Kai I. (Maiwald), Bauer Michael (Gatzweiler) und Jungfrau Elli (Uwe Außem) und Begleitung vor.

Bürgermeister Dirk Breuer, gerade nach einem Termin in Düsseldorf noch rechtzeitig eingetroffen, sprach einige Grußworte. Unsere Gesellschaft wurde 1957 gegründet und kann daher im nächsten Jahr ihr 70-jähriges Bestehen feiern und stellt aus diesem Grund auch das Dreigestirn.

Vor dem gemütlichen Teil wurde es nochmal offiziell. Die Dorfgemeinschaft ehrte mit einer Preisverleihung die schönsten Kostüme im diesjährigen Fischenicher Karnevalszug. Den 1. Platz belegte die Fußgruppe „Jecke Fründe“, den 2. Platz die „KG Us Spass an de Freud“ und der 3. Platz ging an die Gruppe „The Guardian of the Karneval“.

HG



Unsere Jubilare



Günter Rist, der als kleiner Bub mit der Landsknechtstrommel im Fanfarenkorps bei uns begann, ist nicht nur als Klarinetist im Blasorchester aktiv, sondern hat sich u.a. auch als 2. Vorsitzender und als Archivar/Zeugwart für unsere Gesellschaft sehr verdient gemacht und ist mit seiner Frau Hanne oft bei Kunos Freunden dabei.

Hans Zilliken, ein echter Fischenicher, begann als Fanfarenspieler und blieb seinen Blau-Weißen bis heute treu. Der Jagdhornspieler blies zum 60-jährigen Bestehen unserer KG im Traditionsfanfarenkorps nochmal gekonnt in die Fanfare und ist ein großer Fan unseres Blasorchesters, aber auch dem rheinischen Karneval zugetan.



Theo Grewenig ist nicht nur seit 50 Jahren ein treues Mitglied unserer Gesellschaft, sondern hat, als großer Fan unseres Blasorchesters, vermutlich keine einzige Veranstaltung unseres Vereins ohne triftigen Grund verpasst. Darüber hinaus liebt er als Mitglied der Großen Knapsacker KG den rheinischen Karneval.

Steffi Meller-Brückmann war viele Jahre lang eine beliebte und geschätzte Klarinetistin in unserem Blasorchester. Nach Beendigung ihrer aktiven Laufbahn blieb sie dem Verein treu und unterstützt nun ihren Ehemann Armin Brückmann, Posaunist und Keyboardspieler im Blasorchester, stets gut gelaunt nach Kräften.



Severin Schmitz unterstützt nun ebenfalls schon seit 50 Jahren unsere Karnevalsgesellschaft als förderndes Mitglied. Viele Jahre hat er auch beim Fischenicher Karnevalszug mitgemacht. Sein Kegelclub, die legendären "Bösen Buben", baute viele Jahre lang ideereiche und schöne Karnevalswagen und begeisterten damit die Fischenicher.

Jürgen Schüller ist seit 50 Jahren aktives Vereinsmitglied und spielt in unserem Blasorchester die Posaune, und das als lupenreiner Amateur auf einem sehr hohen musikalischen Niveau und gesegnet mit einem wunderbaren schönen Ton. So spielt er zudem in der herausragenden Wesselingener HCC-Bigband mit anderen guten Musikern.

Unsere Jubilare



Das wichtigste Kapital unserer Gesellschaft sind unsere engagierten aktiven und fördernden Mitglieder. Viele davon sind schon sehr lange treu dabei und wir durften ihnen beim Ehrenabend daher von ganzem Herzen danken. Unserer fleißigen Senatspräsidentin Jana Schwalbach verdanken wir auch die vielen schönen Bilder, die wir nun hier in der Husarenpost zeigen können. HG



50

Franz-Josef Thomas, Ehrenmitglied unserer KG, ist ein Urgestein unseres Senates. 2002 war er als Jungfrau Mitglied des Dreigestirns, gestellt von unserer KG. Oft durften wir auf seinem Hof feiern und Wagen bauen. In schweren Zeiten war er maßgeblich daran beteiligt, dass unser Verein 2027 sein 70-jähriges Bestehen feiern kann.



Ivan Beslic ist zwar kein Jubilar, aber als Inhaber des Hotel-Restaurants Breitenbacher Hofes ein Förderer unserer Gesellschaft. So haben wir auch den Ehrenabend wieder in seinem Haus veranstaltet und uns von ihm mit Speis und Trank versorgen lassen. Zum Dank gab es von Dirk Schwalbach unseren blau-weißen Vereinsschal.



40

Andreas Bollenbeck begann vor 40 Jahren als Tänzer im neu gegründeten Kinder- und Jugendtanzcorps. Als langjähriger Archivar und Zeuwart sowie als unermüdlicher Helfer bei vielen Festen und Veranstaltungen hat er sich um unsere KG in vorbildlicher Weise sehr verdient gemacht und verdient dafür unseren besonders großen Dank.



40

Hans Martin Krohm, Sohn unseres früheren Sitzungs- und Senatspräsidenten Heinz Krohm, repräsentierte 2000 als Prinz Hans Martin I. den Karneval zu Fischenich. Das Dreigestirn wurde damals gestellt von der Kegeldorfgemeinschaft. Wir danken ihm für seine langjährige Treue und Unterstützung unserer KG.



40

Markus Siegl ist als sehr guter Saxophonist, textsicherer Sänger und stressgewohnter Terminmanager ein sehr wichtiges Mitglied in unserem Blasorchester. Er war bereits als Vorstandsmitglied mitverantwortlich für unseren Verein und kümmert sich zudem um alle Versicherungsfragen rund um unserer KG.



40

Alexander Thomas ist als notenfester und guter Baritonsspieler ebenfalls ein ganz wichtiger Musiker in unserem Blasorchester, der sich auch schon als Solist ausgezeichnet hat. Und das neben seinem Beruf als vielbeschäftigter und erfolgreicher Landwirt, auf dessen Hof nicht nur gearbeitet und gefeiert, bei der Hagelprozession sogar gebetet wird.



Unsere Jubilare



25



Sonja Klein, vermutlich den meisten eher bekannt als die Tochter von Johannes Außem, hat zunächst in unserem Kinder- und Jugendtanzcorps getanzt und danach in unserer Musikschule das Flötenspiel erlernt. Dem rheinischen Karneval verbunden, blieb sie unserer Gesellschaft als förderndes Vereinsmitglied erhalten.



25



Thomas Rückert ist Sprecher von Kunos Freunden und früheres Vorstandsmitglied sowie im nächsten Jahr Prinzenführer unseres Jubiläumsdreigestirns. Er ist immer da, wenn Hilfe gebraucht wird - dabei stets ruhig und sympathisch. Sein vielseitiges Engagement für unsere KG und den Karneval ist ebenso wichtig wie vorbildlich. Danke Thomas!



Neben den Jubilaren, die seit 25, 40, 50 oder sogar 60 Jahren unserer Gesellschaft als aktives oder förderndes Mitglied angehören, waren auch die Ehrenmitglieder des Vereins, der erweiterte Vorstand sowie die Partner in den Breitenbacher Hof eingeladen. Dirk und Jana Schwalbach sowie der Vorstand hatten den Ehrenabend bestens organisiert und



vorbereitet. Das fing an mit der Liste der diesmal vielen Jubilare, den Einladungen und ging weiter mit der Besorgung der Bildgeschenke, den schönen blau-weißen Blumensträußen, der Urkunden, Nadeln, der Besprechung des Bufetts, der Gestaltung und dem Druck der Speisekarten und so weiter. Viel Arbeit, die sich nicht von alleine macht!



Die gute Vorbereitung des sehr schönen und harmonischen Ehrenabends und die guten Worte für jeden Jubilar haben sich jedoch gelohnt. Zum einen war es ein verdienter Lohn für unsere Jubilare, die so viele Jahre unserer Gesellschaft die Treue gehalten und viel Herzblut in unseren Verein gesteckt haben und dies immer noch tun. Und das ganz gleich ob als förderndes Mitglied oder aktiv im Vorstand oder im Blasorchester. Wieviele Stunden haben unsere Musiker neben den wöchent-



lichen Proben bei den langen Sitzungen in Knapsack, den Prinzenempfangen, Platzkonzerten, Festzügen und vielen weiteren Gelegenheiten ohne einen Cent Gehalt gespielt, für gute Laune und den hervorragenden Ruf unseres Blasorchesters gesorgt! So war es einfach nur schön, dass der Ehrenabend von allen Gästen so sehr gelobt worden ist. Herzliche Gratulation allen unseren Jubilaren und besonderen Dank an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben! HG

Pfarrfest in unserer Pfarrgemeinde



Die große Hitzewelle war vorbei und einige Unwetter zogen über das Land. Das machte den verantwortlichen Organisatoren des Pfarrfestes in St. Martinus, Fischenich und allen Ehrenamtlern, welche die Open Air-Veranstaltung vorbereiteten, natürlich große Sorgen. Doch nach der Festmesse mit Kirchenchor und der Einführung neuer Messdiener, zelebriert von Pfarrer Werner Friesdorf, lachte pünktlich die Sonne. So blieb es bei angenehmen sommerlichen, nicht mehr zu heißen Temperaturen während der gesamten gut besuchten Veranstaltung.

Der Martinusrat, unterstützt vom Kirchenvorstand, der kath. Frauengemeinschaft und der Spielschar, dem Junggesellenverein, dem designierten Dreigestirn, dem Turnverein, dem Hundeverein, den Schützen, von unserer Gesellschaft und weiteren Helfern, hatten sich viele Gedanken gemacht, um das Pfarrfest attraktiver zu gestalten und ein umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Der Lohn für alle Mühen war ein hoher Besucherandrang das ganze Fest über.

Beim diesjährigen Pfarrfest wirkten mit unser Blasorchester, welches gut gestimmt zur Freude der Besucher auch einige neue tolle Musiktitel spielte, die Spielschar der kath. Frauengemeinschaft mit einem lustigen Sketch, unser Kinder- und Jugendtanzcorps mit zwei Tänzen, der Kinderchor St. Martinus und die Einradgruppe des TVA mit einer schönen Choreographie. Zum Abschluss spielte die Band "bociel" mit ihrer Sängerin.

Die Fischothek im Untergeschoss des Martinushauses hatte geöffnet, ein Glücksrad drehte sich, es gab eine Hüpfburg und eine Bastelecke sowie eine Pfarr-Rallye. An Speis und Trank wurde nicht gespart und es gab im Martinushaus Kaffee und Kuchen, angeboten von der Kath. Frauengemeinschaft.

Unter den Gästen waren u.a. auch Pfarrer Werner Friesdorf, Pastoralreferent Wigbert Spinrath, Diakon Hans-Jörg Ganslmeier, Küster Fabian Berg sowie der stellvertretende und geschäftsführende Vorsitzende des Kirchenvorstandes Bernhard Schüller.

HG



Schützenfest in Fischenich



Unser Blasorchester unterstützte den Fischenicher Schützenverein beim Festzug durch den Ort durch zünftige Marschmusik und anschl. mit einem kurzweiligen Platzkonzert. Dort spielten unsere Musiker, geleitet von Dietmar Welter, viele schöne Titel aus dem vielseitigen Repertoire von Sweet Caroline, dem Kaiserin Sissi Marsch, Schlagerhitmix, Golden Oldies, bis zum Bozner Bergsteiger Marsch und mehr.

HG

Ständchen für Ferdi Henn



Unser Vereinsmitglied Ferdi Henn feierte mit der Familie, Freunden und Bekannten seinen 90. Geburtstag. Das Blasorchester und unser Vorsitzender Dirk Schwalbach gratulierten im Namen unserer Gesellschaft musikalisch und mit einem Geschenk. Als Geburtstagsständchen hatte er sich den Marsch "Preußens Gloria" gewünscht. Mit diesem und anderen Musikstücken unterhielten Gerd Außem und unser Blasorchester die Gäste.

Ferdi ist bereits seit über 50 Jahren offizielles Vereinsmitglied. Bei vielen Musikfesten und zahlreichen anderen Gelegenheiten hat er engagiert mitgearbeitet und sich für unseren Verein große Verdienste erworben. Auf seinem Hof haben unsere Gesellschaft und der Senat viele

schöne Feste, wie das legendäre Bratkartoffelfest gefeiert. So mancher Karnevalswagen wurde dort gebaut.

Auch heute noch hilft Ferdi, der als früherer Angestellter bei der Kreisverwaltung jeden Bach und jeden Wasserlauf im ganzen Kreis kennt, im Gärtnereibetrieb Außem, der seinem Schwiegersohn und seinem Enkel gehört, aus und macht sich dort nach wie vor nützlich. Auch in unserer Kirchengemeinde war Ferdi ebenfalls sehr aktiv. Nach 25 Jahren im Kirchenvorstand, davon 20 Jahre als stellvertretender und geschäftsführender Vorsitzender, hat er für seine besonderen Verdienste den sehr selten verliehenen päpstlichen Orden „Pro Ecclesia et Pontifice“ erhalten.

HG

Restkarten!!!



Es gibt eine richtig gute Nachricht für alle, die den karnevalistischen Kartenvorbestellungs-Frühschoppen im Martinushaus verpassten und noch keine Karten für die Proklamation unseres designierten Dreigestirns am Samstag, den 7. November 2026 im Hürther Bürgerhaus erworben haben, aber gerne dabei sein möchten. Es waren Plätze für Karnevalsfreunde von der Mosel reserviert worden, die aber nun doch nicht kommen können oder wollen.

Daher gibt es noch Restkarten für die Proklamation unseres Jubiläums-Dreigestirns mit Prinz Kai I. (Maiwald), Bauer Michael (Gatzweiler) und Jungfrau Elli (Uwe Außem) bei Franz Josef Küster, Telefon 0 22 33 / 3 63 32.

Das Programm kann sich sehen lassen: Eldorado, De Boore, der Sitzungspräsident, die Fidele Kölsche, die Nippeser Bürgerwehr, Tanzgruppe die Fifos, Et Klimpermännche, unser Blasorchester als Sitzungskapelle und die Tanzgruppen unserer Gesellschaft.

HG



Pressesprecher gesucht!

Unser langjähriger Pressesprecher möchte sein Ehrenamt als Pressesprecher altersbedingt in jüngere Hände legen.

Wer an dieser Aufgabe Interesse hat, kann sich unverbindlich bei ihm (Telefon 0 22 33 / 4 16 35) oder beim Vorstand informieren.

Helmut Görtz (83) ist seit 1963 Vereinsmitglied, seit 1973 Pressesprecher und hat u.a. 16 Musikfeste, Konzertreisen und vieles mehr organisiert oder gemacht. Er wurde 1992 bereits mit 49 Jahren zum Ehrenmitglied ernannt, textet und gestaltet seit 2004 die Husarenpost mit inzwischen 63 Ausgaben und war zudem bis 2020 im Blasorchester als Tenorhornspieler aktiv.

Gerne würde er eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger einarbeiten. Helmut Görtz: "Guter Wille, Kenntnisse der deutschen Sprache und einige einfache journalistischen Regeln reichen, um eine gute Pressearbeit für unseren Verein zu machen."

Familienfest am Schützenheim



"Das ist für mich Vereinsfamilie", zog unser Vorsitzender und Grillmeister Dirk Schwalbach nach dem gemütlichen Familienfest am Schützenheim ein positives Fazit. Trotz des heißen Wetters waren viele Mitglieder mit Partner, Kind und Kegel gekommen, um in fröhlicher Runde das eine oder andere Kaltgetränk zu trinken oder leckeres Gegrilltes zu essen.

Dirk dankte ganz besonders auch den Helfern, die zum guten Gelingen des Familientages beigetragen haben. In der lockeren Atmosphäre unterhielten sich unsere Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen über Gott und die Welt, das blamable Abschneiden unserer Fußball-Nationalmannschaft, die Schließung des Breitenbacher Hofes und vieles, vieles mehr.

HG



**Mehr
Fotos
auf Seite
10!**

TrippelTour ins Kölner RheinEnergieStadion

Einmal auf den Buzzer drücken und nach einem Kölner Tor den Karnevalsklassiker „Denn wenn et Trömmelche jeh“ von der Band Räuber im RheinEnergieStadion erklingen lassen, einmal in der Kabine auf dem Platz eines FC-Spielers sitzen, einmal durch den Spielertunnel in das Stadion einlaufen – genau das und mehr erlebten Kunos Freunde auf der informativen TrippelTour im Kölner Stadion mit dem Kölner Stadionsprecher Michael Trippel.

Unsere Gruppe erfuhr Spannendes über das hochmoderne Stadion, dem man nicht ansieht, dass es 50.000 Zuschauer auf Sitz- und Stehplätzen fasst. Wir erhielten interessante Einblicke, die sonst nur Spielern, Trainern oder anderen Akteuren vorbehalten sind.

Einer der Höhepunkte der Tour war die Besichtigung des Pressekonferenzraumes. Die Teilnehmer durften auf den Stühlen der Pressevertreter Platz nehmen. Nur unser Vereins-Pressesprecher „verirrte“ sich (aus alter Gewohnheit) auf die Pressetribüne. Dort kam er vom Regen in die Traufe. Michael Trippel holte sich dann noch einen weiteren Teilnehmer der Tour dazu und simulierte dann eine Pressekonferenz nach einem angeblichen Fußballspiel des 1. FC Köln, Trainer René Wagner, gegen den FC Arsenal, Trainer Arsène Wenger. Selbstverständlich gewann der 1. FC Köln 15:0 (!) und so geriet der Trainer der Engländer, gespielt von unserem Pressesprecher, bei den Fragen von Michael Tripper zur Gaudi von

Kunos Freunden unverhofft in einen Erklärungsnotstand. Er schlug sich aber tapfer, gab zu, dass er bereits auf dem Rückflug nach London vermutlich seine Kündigung als Trainer erhalten würde und beim Rückspiel mit 30.000 Kölner Fans die englischen Anhänger mit einigen Toren des FC Arsenal ein wenig trösten könne...

Die nicht barrierefreie Stadiontour führte über die Tribünen zu den Logen im Businessbereich, den Gäste- und die Heimkabinen des 1.FC Köln, später dann rauf zur Sprecherkabine von Michael Trippel. Er erzählte dort über kritische und lustige Situationen und wie er vor den Heimspielen statt deutscher und internationaler Musiktitel mit größtem Erfolg kölsche Lieder spielte und

damit entscheidend zu der bekannt guten Stimmung im Stadion beiträgt.

Selbstverständlich durften wir auch zu den Klängen der 1. FC-Hymne durch den Spielertunnel ins Stadion laufen, vorbei an den Mixed-Zonen. Das Betreten des Rasens war allerdings streng verboten, damit nicht schädliche Bakterien unter den Schuhsohlen der Tourgäste den Rasen ruinieren können. Wer wusste schon, das sich unter der Spielfläche des Stadions nicht nur die Spieler- und Schiedsrichterkabinen, sondern auch viele weitere Funktionsräume, und die (vor schlechtem Wetter und aufdringlichen Fans geschützten Spieler) unterirdische Buszufahrt sowie Parkplätze für Spieler, Funktionäre, Ehrengäste, Logengäste u.a. befinden?

Stadionsprecher Michael Trippel erzählte Kunos Freunden gut gelaunt Internes und viel Wissenswertes über das Kölner Stadion, welches nicht dem FC, sondern der Stadt Köln gehört. In der 1. Bundesliga zahlt der FC jährlich 7,9 Millionen Euro an Grundpacht, in der 2. Bundesliga nur etwa 2,1 Millionen, jeweils zusätzlich einer Betriebskostenpauschale. Als kleinen Dank erhielt Michael Trippel einen blau-weißen Vereinschal von Thomas Rückert, dem Sprecher von Kunos Freunden, der diese Stadiontour bestens organisiert hat.

Zum gemütlichen Abschluss kehrten Kunos Freunde in das Brauhaus Unkelbach ein und zogen bei Speis und Trank über den „Trainer Wenger“ her... HG

Michael Trippel

Geboren am 4. Juli 1954 (an diesem Tag wurde Deutschland Weltmeister). 1984 wurde der dreifache Familienvater 1. Fan-Beauftragter des 1. FC Köln, organisierte die Fanfahrten mit Bus und Bahn zu den Auswärtsspielen des 1. FC im In- und Ausland. Er gründete das Fan-Projekt und war damit Vorreiter für viele Projekte rund um die Fans der Bundesliga. 1992 wurde er Presse- und Stadionsprecher bei den Amateuren, 1999 als Nachfolger von Hans-Gerd König auch Stadionsprecher der Profis. Er führte nach einem Sieg im Turnierfinale gegen Borussia Mönchengladbach die kölschen Lieder bei den Fußballspielen im Stadion ein.

Legendär seine Begrüßung der Gästefans: „Herzlich willkommen in der schönsten Stadt Deutschlands!“. Trippel erlebte als Stadionsprecher sechs Abstiege, sechs Aufstiege und zwei Europapokal-Qualifikationen.

